

Anmeldung

Beraten setzt Vertrauen voraus!
Deshalb ist uns ganz wichtig, den Eltern innerhalb eines geschützten Rahmens die Möglichkeit zu geben, ihre Fragen zu stellen. Die Inhalte der Gespräche unterliegen der Schweigepflicht. Sie als Eltern entscheiden, ob und wann andere Institutionen wie die Kindertagesstätte beteiligt werden. Ohne Zustimmung der Eltern dürfen wir keinen Kontakt zu anderen Institutionen herstellen!

Anmeldung:

Die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche darf nur im Auftrag der Eltern tätig werden. Bei Bedarf rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin zum Vorgespräch. In einigen Familienzentren bieten wir auch dort Sprechstunden an, zu denen sie ohne Voranmeldung kommen können!

Per E-Mail sind wir erreichbar unter:
Info@Erziehungsberatung-Langfeld.de
Info@Erziehungsberatung-Monheim.de

Ausführliche Informationen unter:
www.Erziehungsberatung-Langfeld.de
www.Erziehungsberatung-Monheim.de

Mitarbeiter + Kontakt

Mitarbeiterinnen im Arbeitsfeld Kindertagesstätten'



U. Blass

Dipl. Psych., systemische Therapeutin,
Kinder- und Jugendtherapeutin



T. Maurer

Dipl. Psych., systemische Therapeutin
psychologische Psychotherapeutin



R. Pagel

Dipl. Psychologin,
psychologische Psychotherapeutin



I. Welter

Dipl. Psychologin,
psychologische Psychotherapeutin

Wo sie uns finden:

Friedenauer Str. 17c, 40789 Monheim am Rhein
im ‚Haus der Chancen‘
Tel. 02173 – 5 58 58 / FAX 02173 – 33 256
Bus-Linie 791 bis Haltestelle ‚Sandberg‘

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche



Eltern-Info Kindertagesstätten

Träger:
Zweckverband der Städte
Langenfeld (Rhld.) u. Monheim am Rhein

Arbeitsfeld Kindertagesstätten

Die Beratung von Eltern deren Kinder eine Kindertagesstätte besuchen ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir möchten Eltern, Kinder und Erzieherinnen unterstützen die frühen Herausforderungen im Leben eines Kindes zu bewältigen.

In der (frühen) Kindheit werden die wesentlichen Grundlagen für die weitere Entwicklung von Kindern gelegt. Dies ist die Zeit, in der Eltern und Kinder gemeinsam lernen als Familie zusammenzuwachsen und so ihre familiäre „Eigen-Art“ auszubilden. Mit dieser Zeit verbunden sind erste Schritte des Loslassens von den Eltern und der Besuch der Kindertagesstätte. Dieser „Ausflug in eine fremde Umgebung“ ist oftmals ein Anlass mit ersten Problemen in der Erziehung konfrontiert zu werden. Es ist aber auch eine Gelegenheit, frühzeitig einzelne Verhaltensweisen des eigenen Kindes zu hinterfragen und korrigierend einzugreifen.

Unsere Angebote

Psychologische Hilfe heißt allen Fragen von Eltern einen Raum zu geben. Auftretende Schwierigkeiten erst einmal zu verstehen, um dann neue Umgangsweisen zu entwickeln. Im Beratungsprozess wird erarbeitet, ‚wer‘ kann ‚wie‘ und ‚was‘ tun, damit die beschriebenen Fragen oder Schwierigkeiten besser gelöst werden können.

Themen in diesem Bereich sind z.B.:

- Fragen zur frühkindlichen Entwicklung in Bereichen wie Schlafen, Essen, Sauberkeit und Sexualität
- Spezielle Fragen in Bezug auf den Umgang mit Regeln und Grenzen
- Sorgen um das Verhalten und Befinden des Kindes in der Kindertagesstätte
- Probleme im Sozialverhalten, wie z.B. keinen Anschluss an andere Kinder finden oder aggressive Verhaltensweisen gegenüber anderen Kindern
- Vermittlung bei Konflikten zwischen Kindertagesstätte und Elternhaus

Unsere Arbeitsweise

Zu Beginn einer Beratung versuchen wir gemeinsam mit Ihnen zu verstehen, wie ein Problem entstanden ist: „Wann ist es aufgetreten, wo zeigen sich ähnliche Verhaltensweisen in anderen Situationen, welche Lösungen wurden bisher gefunden, ...?“ Hierzu setzen wir nach Bedarf auch diagnostische Verfahren ein.

Auf Ihren Wunsch hin, suchen wir den Austausch und direkten Kontakt mit Kindern und Erzieherinnen vor Ort:

- durch Spiel- und Verhaltensbeobachtungen des Kindes
- durch Gespräche mit Eltern und Erzieherinnen.

Ein weiteres Angebot der Beratungsstelle ist die Beratung mit der Marte Meo Methode. Bei dieser werden alltägliche Situationen zwischen Eltern oder Erzieherinnen und Kind per Video aufgezeichnet und anschließend gemeinsam besprochen. Die Eltern werden darüber informiert, welches unterstützende Verhalten erforderlich ist, um die Entwicklung Ihres Kindes zu fördern. Im Vordergrund steht dabei die Verbesserung der Kommunikation zwischen Erziehenden und Kindern.